

Aechtes Künstlertum

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **30 (1904)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-438946>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beilage zum „Nebelspalter“ Nr. 20 vom 14. Mai 1904.

Philosophie des Bewussteten.

Wer etwas hat, der ist Besitzer; wer mehr hat ist Mehrbesitzer, also ist er mehr.

Was halten Sie von Doktor Lindenblüte?
Der Storch, der den gebracht hat, hatte jedenfalls vorher eine Blind-schleiche gefressen.

Hechtes Künstlertum.

O nenne Unkraut nicht das Edelweiß, die Alpenrose,
Am stillen Bache das Bergkleeblatt!
Ist denn ein Edelkraut die Küchenzwiebel,
Wächst ächter Lorbeer nur im armen Treibhausfädel?

Erst der Pomp und dann der Pump, erst der Graf und dann der Lump!

Così fan Tutti.

Es macht Jeder Musik, so gut er kann: es piept ein Spaz den andern an.
Bei Menschen nennt man Stümpfern, Flütudeln und Klaviflimpern.

Mit Rosen werden verglichen die Wangen, so lange man jung,
Doch, sind die Jahre verstrichen, so gibts eine Aenderung.
Man möchte sie öfters nennen ein Zungenfutteral;
Als Schlangentaften sie kennen, das wäre schon zu fatal.
Und bist du auch ehrlich geliebt, hast Menschen gelästert du nie,
So werden die Wangen beschrieben vielleicht als Gebißetuis.



Grossfeuer- u. Einbruchsichere-Kassenschränke u. Panzer

Neue und gebrauchte, grösstes Lager. — Tausch und Miete.

121

Man verlange ausführliche Kataloge.

B. Schneider, Gessnerallee 36, Zürich I.

Caoutchouc-Regenmäntel

für Herren und Damen.

Offiziers-Regenmäntel
aus Ordonnanzstoff
nach Mass in 12 Stunden,
Velopelerinen.

Kutscher-Mäntel.

Alles in bekannt guter Ware.

Gummifabrik H. Specker's Wwe
Zürich

Verkaufsmagazine: Kuttelgasse 19, mittl. Bahnhofstrasse.



Für Hotels und Restaurants.

Bonsbücher mit 1680 Doppelnummern Stück à Fr. 2.—

Taschenbonbücher mit 324 „ „ „ „ „—50

Spielkarten, Spieltafeln, Spielkreide

Billardkreide, Closetpapier in Rollen und Packeten.

C. Maron, Badenerstrasse 8, Zürich

Tramstation Sihlbrücke. — Telephon 5433

98



Dietrich's patentiertes selbst-schliessendes Fischband
Reform.

Ist nicht nur Türbeschlag, sondern ersetzt auch jeden Türschliesser, hält weit geöffnete Türen selbsttätig offen und hebt sie ohne zu streifen über Teppiche hinweg. Man wende sich an

E. Dietrich

6 Leonhardstrasse 6
Zürich I.



Hoch und schräg verstellbar.

Aug. Girsberger 24 Oberdorf Zürich

Krankentische

54 Nachtstühle

Krankenfahrstühle

Klappstühle * Rohrmöbel

Rollschutzwände

Cravatten

Neueste gediegene Genres.

A.-G v. J. Spörri, Zürich.

Bremgarten, Hôtel Sonne

Altrenomirtes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche, Reale Land- und Flaschenweine. Spezialität in Fischen und Geflügel. Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller Aussicht. Telephon. Stallungen. Remise. Fuhrwerke jeder Zeit zur Verfügung. Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens

12

Frau Ww. Leubin-Kienberger.

Für Offiziere speziell



Fillalen: Lausanne, Bern, St. Gallen, Basel.

höchst empfehlenswert:

Chrom Glacés

weisses, äusserst haltbares Leder, von wunderbar weichem Griff, wird weder von Nässe noch Schweiss hart.
Fr. 3.50 per Paar. 21

Detail Zürich

Weinplatz (Hotel Sch. u. ert)

Hotel- und Restaurations- Wäsche

besorgt die

Waschanstalt Zürich II

Wollishofen
(leistungsfähigstes Etablissement in der Schweiz.)

Unschädliches, patentiertes Verfahren mittelst Anwendung von Druckstrahlen.

Die Anstalt garantiert ihrer tit. Kundschaft für gründliche Desinfektion der Tisch-, Bett- und Küchenwäsche und liefert solche absolut geruchfrei und trocken. Feinste Ausrüstung.

Prima Referenzen von grössten Schweizer Hotels

Versandt nach Auswärts.

Telephon Nr. 79 134



Jntimitäten *

30 intime Scenen. Visitformat Fr. 1.50 in Briefmarken.
Verlag Friedel, Berlin W. 9 k.

O, diese Weiber!

30 ff. Pariser Photos, Visitformat (kleine Miniaturen). Fr. 1.50 in Briefmarken.

A. C. Schiller, Verlag, Berlin C. 19 k.

Geld „viel“ Geld

monatlich bis zu Fr. 1000 kann Jedermann ohne besondere Kenntniss leicht, ehrlich u. kostenlos verdienen. Senden Sie sofort Ihre Adresse unter Schz. 1177 an die Annoncen-Abteilung des

„MERKUR“ Mannheim, (Baden)
Postfach 351. 73

MAGGI'S Suppen- & Speisen- Würze



macht schwache Suppen, Bouillon, Gemüse etc. überraschend gut u. kräftig im Geschmack. Sehr ausgiebig! Nicht überwürzen!